

1. Der Esel

= Nr. 6 im Zyklus "Tierleben" (Aritz nach Texten v. S. Roth)

Solist / Git.

- gemütlich (gehende L.)
- Legg. (weich)

Vorspiel

1. 2. 3. 5 (11)

1. Als ein getreuer Pflichterfüllerlich jeder Esel
 2. Die größten Lummel auf ihm hocken, Er rackerst sich mit

Am A7 D D7 G7 D7

6 8 (FM!) 70 (FM!)

2. Sk. erkl. fei an aktuelle Dinge anpassen, "Akten brechen, trotz Lärm, Gestank vom spät." (y s s)
 seinem Müller u. Landwirt seine beste Kraft. Jetzt ist er leider abgeschafft. Steinerbröcken, trotz Hitz u. Fliegen, spät u. früh, gibt er sich eine Eselsmüh.

G7 C7 C7 D7 G

11 Refr. 13 (11) 15 17

Merkt erst die Welt, dass zahm du bist, "Ja" schreit u. sogar Disteln frisst, wirft sie sich auf zu deinem Herrn. Zu spät fängst du jetzt an zu plärren. Zu

A7 A7 D G7 G6 G D7 C6 D7 G

19 21 Zu-spiel 23 25 27

spät fängst du jetzt an zu plärren.

C6 A7 D

1. Der Esel

Solist / Git.

Der Esel

Solist / Git.

28 30 32 34

G A7 A7 D G7 G6 G D7

35 37 39 (11)

3. Wer einmal hat sich hergegeben zum Esel, bleibt's fürs

Am7 D7 G D G7 D

40 42 (y s s) 44 (FM!)

ganze Leben u. seine Leiden macht nicht quitt, glüht ihm einmal ein Eselstritt.

G7 C7 C7 D7 G

45 Refr. 47 (11) 49 51

Merkt erst die Welt, dass zahm du bist, "Ja" schreit u. sogar Disteln frißt, wirft sie sich auf zu deinem Herrn. Zu spät fängst du jetzt an zu plärren.

A7 A7 D G7 G6 G D7 C6 D7 G

53 Refr. 55 (11) 57 59

Merkt erst die Welt, dass zahm du bist, "Ja" schreit u. sogar Disteln frißt, wirft sie sich auf zu deinem Herrn. Zu spät fängst du jetzt an zu plärren.

A7 A7 D G7 G6 G D7 C6 D7 G

Der Esel

Solist / Git.